

Saale-Beitung.

Anzeigen

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 P., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von untern Annahmestellen und allen Annahmestellen angenommen.

Bezugspreis Nr. Halle vierteljährlich 2,50 M., bei postlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlsgeld. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 23. Halle a. d. Saale, Sonnabend den 15. Januar 1896.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalsnachrichten.

Berlin, 14. Jan. Der Kaiser und die Kaiserin werden, wie verlautet, den Wäldchen des Herrenhauses und des Abgeordnetenhauses am Sonntag (16. d. M.) mittags bei Gegenwart des Reichspräsidenten die erbetene Empfangsaudienz abgeben. Die Kaiserin Friedrich gebürt. beide Wäldchen Sonntag (15. d. M.) mittags zu empfangen.

Aus dem Reichstage.

Aus Berlin, 14. Jan. schreibt man uns: Die Civilprozess-Ordnung wurde heute nach einer Rede des Abg. Vech in die Kommission verwiesen und nun ging zur Beratung des Antrages v. Salisch über, der Änderungen der Strafprozess-Ordnung wesentlich im Sinne der Ende 1896 nicht zustande gekommenen Justiznovelle vorschlägt, und zwar hauptsächlich die Bestimmungen über die Änderungen des Eidesweisers heraushebt. Daß auf dem Gebiete der Erbschaftslehre schwerer Mißstände bestehen und daß die Paragrafen der Strafprozess-Ordnung in dieser Beziehung im höchsten Grade reformbedürftig sind, wird von niemandem bestritten, und so war man denn auch heute auf allen Seiten des Hauses in der erfreulichen Stimmung, dem Antrage Salisch lebhaftes Sympathien entgegenzubringen.

vorhanden ist. II. Wahlkreise, bei denen die Sozialdemokratie erst in der Stichwahl gesiegt hat, und zwar a) solche mit sicherer Möglichkeit gegenwärtigen Sieges; b) solche, in denen diese Sicherheit weniger groß ist. Im einzelnen ergibt sich daraus das folgende Bild:

1a) Wahlkreise, die von der Sozialdemokratie in der Hauptwahl erobert sind und in denen die Möglichkeit eines bürgerlichen Sieges ausgeschlossen erscheint, sind: Berlin 4, Altona-Stormarn, Berlin 6, 1b) Wahlkreise, die von der Sozialdemokratie in der Hauptwahl erobert sind und in denen die Möglichkeit bürgerlichen Sieges vorhanden ist, sind: Berlin 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Parlamentarisches.

In der Begründung zu dem Gesetzentwurf betr. den Staatsbankrott heißt es:

Der Gesetzentwurf bezweckt die gefällige Festlegung von Grundzügen, welche für die Veranschlagung, Führung und Kontrolle des Staatsbankrotts maßgebend sind. Der Entwurf beabsichtigt in den für seinen Bereich in Betracht kommenden Bestimmungen geschulte Männer für die Ausführung und Aufrechterhaltung des bestehenden Rechts in einzelnen aufzustellen und dadurch zugleich manigfache, in der Praxis hervorgeratene Meinungsverschiedenheiten zwischen der Oberrechnungskammer und einzelnen Ministern oder dem Landtage und der Staatsregierung zu beseitigen.

Der Antrag der Budgetkommission des Reichstages in betreff der Einsetzung einer gemischten Kommission für die statistische Ausmittlung des Reichstagesgebäudes hat folgenden Wortlaut:

„Der Reichstag wolle beschließen: es möge im Anschluß an die Resolution vom 31. Jan. 1896 eine aus 7 Mitgliedern bestehende Kommission des Reichstages des Bundesrates zusammengezogen werden, welche über die Ausführung der Reichstagesgebäude mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Reichstagesverwaltung und die Ausführung zu überwaachen hat.“

Die angelegene Resolution vom 31. Januar 1896 lautet wie folgt:

„Der Reichstag beschließt: als Grundloß auszusprechen, daß vom Staatsjahre 1897/98 ab Fonds, welche die Ausschüttung des Reichstagesgebäudes betreffen, in dem Etat für den Reichstag, und nicht, wie bisher im Etat des Reichsausschusses des Innern zur Einstellung gelangen.“

Die Zuziehung von Frauen zur Rechtsprechung wird in einer Petition gefordert, die mehrere bekannte Vorkämpferinnen der Frauenbewegung an den Reichstag eingereicht haben.

Eine hübsche Illustration zu dem Kaufkraft-Paragrafen der lex Peine liefert eine Erklärung, die die katholische Blätterzeitung zu Laß enthält hat.

Ein interessantes und im allgemeinen, wenn man nur die Zahlenverhältnisse betrachtet, wohl zureichende Statistik macht die „Post“ aus. Sie unterscheidet unter den preussischen Wahlkreisen, die augenblicklich im sozialdemokratischen Besitz sind, folgende Kategorien: I. Solche Wahlkreise, bei denen die Sozialdemokratie gleich in der Hauptwahl gesiegt hat, und zwar: a) solche, bei denen die Möglichkeit gegenwärtigen Sieges ausgeschlossen erscheint; b) solche, bei denen diese Möglichkeit

ganz unüberleihen müssen! Eine Zeitung ist doch aber schließlich für Erwachsene, nicht für Kinder geschrieben.

Wirtschaftliches.

Im Kaiserlichen Gehmbeizamt tritt heute unter dem Vorsitz des Direktors, Wirklichen Geheimen Oberregierungsrates Dr. Köpfer, eine Konferenz, bestehend aus Landwärtinnen, Tierärzten und Bakteriologen zusammen, um über die Erziehung und Umwehr der in der Landwirtschaft so schwer schädigenden Maul- und Ruhrscheuche zu beraten. Diesen Beratungen sind zu Grunde gelegt die Ergebnisse der experimentellen Forschungen der beiden Kommissionen, die über diese Sache im Gesundheitsamt und im preussischen Institut für Infektionskrankheiten seit April vorigen Jahres arbeiten.

Verwaltung und Reichspräsident.

Die Antwort des Berliner Polizeipräsidenten an den Verberahnsführer Köppen liegt nun im Wortlaut vor. Es heißt in derselben:

Ihre Tochter Gise wurde am Abend des 14. August v. J. gegen 9 1/2 Uhr durch einen Schußmann zur Wache des 9. Polizeiregiments geführt. Die Eilführung erfolgte auf Veranlassung des Polizeibeholders Karl Wenz, welcher dem Schußmann gegenüber Behauptungen aufstellte, aus welchen dieser folgern mußte, daß sich Ihre Tochter zum Zwecke der Anlodung von Männern zur Nachtzeit auf der Straße umhertrieb. Wenn sich nun auch diese Behauptung in der Verhandlung vor der 1. Strafkammer des hiesigen Landgerichts I vom 2. Dezember als eine solche erwiesen hat und der Beschuldigte Person wegen wichtiger fähiger Anlodung und Beilegung mit 6 Monaten verhaftet ist, so war doch der betreffende Schußmann, der nicht in der Lage war, die Grundlosigkeit der erhobenen Beschuldigung sofort festzustellen, verpflichtet, beide Personen zum Zwecke der Vernehmung zur nächsten Wache zu bringen. Es ist gewiß im höchsten Grade bedauerlich, daß Ihre Tochter das Opfer einer solchen Denunziation wurde, es ist dies aber ein Vorkommnis, gegen welches niemand geschützt ist. Lebensfalls kann dem Beamten, der die Sittung ausübt, die Gefahr eines Verhältnisses nicht zur Last gelegt werden. Das Verhalten des auf der Wache anwesenden Vernehmungsmannes, leitenden Polizeiwachmannes vermag ich dagegen nicht zu billigen. Auf der Wache konnten die Personellen Ihrer bei Ihnen in Banhof wohnenden Tochter nach 10 Uhr abends zwar nicht weiter festgehalten werden, da der Telegraph- und Telephonendienst nach Banhof nur bis 10 Uhr abends stattfindet. Trotzdem lag aber keine anderliche Veranlassung zu leitenden Polizeiwachmannes vor, die beiden Personen in die Arrestzelle zu bringen und sie dort festzusetzen. Ich halte mich daher für verpflichtet, Ihnen wegen dieses belangswerten Vorkommnisses des leitenden Polizeiwachmannes mein Bedauern auszusprechen und hinzuzufügen, daß ich den Polizeiwachmannes disziplinarisch bestraft und seine Absetzung von seiner Stellung verfügt habe.

Der General-Steuereinspector Behre ist zum stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat für das Königreich Preußen und der Ober-Regierungsrat Eudecker zum Kommissar der Landesverwaltung von Elsaß-Lothringen ernannt worden.

Der Regierungspräsident v. Bitter in Duxen hat angeordnet, daß sofort die Verteilung der aus Ausland eingekauferten Schweine an die Viehhöfe erst nach Anhörung der Innungspräsidenten erfolgen darf.

Die bisher nur für politische Zeitungen mit halbjähriger Bezugszeit zugelassenen Zeitungsstellen für das Jahr mit dem 1. April oder dem 1. Okt. beginnende Vierteljahrs- und Halbjahrszeiten, sowie deren Bezugszeit, sind durch die Reichsregierung, ausgedehnt werden. Weiter sollen künftig auf Zeitungen und Zeitdrucken mit ganzjähriger Bezugszeit bei Zustimmung der Verleger auch vom 1. April, 1. Juli und 1. Okt. ab Bestellungen für den Rest der Bezugszeit gegen Zahlung von 1/4, 1/2 und 3/4 des jährlichen Einzelpreises angenommen werden.

Der vorige Landesverrat in Sachsen beschloß die Forderung der in das dortige Militärgeheimnis eingeleitete. Zuweisung wurde auch der Bezirksdienst in Wittenberg als in die Affäre verwickelt auf Grund des § 139 in Kraft genommen.

Schule und Kirche.

Die Herabsetzung der von den Gemeinden beschlossenen Lehrergehälter erfolgt anscheinend nach einer Meinung des Kultusministers, dem dasselbe Verfahren wird neuerdings in mehreren Regierungsbezirken vorgeschlagen. So haben die Landräthe der Kreise Lorange und Schweinitz auf Veranlassung der Bezirksregierung eine Herabsetzung der Gemeindebeschlüsse „angerechnet.“ Auch aus dem Magdeburger und Düsseldorf bezirk wird über einige gleiche Fälle berichtet. Im Regierungsbezirk Gumbinnen haben überhaupt nur 11 von circa 1300 ländlichen Schulverbänden eine höhere als die Mindestgehälter bewilligt. Unterm 21. Sept. v. J. hat der Kultusminister allerdings verfügt, daß den Gemeinden, die über die auf den Provinzialparlamenten vereinbarten Mindestgehälter hinausgehen wollen, keine Hindernisse in den Weg gelegt werden sollen. Es hat aber den Ansehn, als ob man im Ministerium jetzt eine andere Stellung zur Sache einnimmt. Andernfalls würden die genannten Regierungen sich in offenbarem Gegensatz zum Ministerium stellen, was kaum anzunehmen ist. Von den vielen unerschuldenen Maßnahmen, die das Lehrerbesoldungsgefehr zur Folge hat, würde diese bureaukratische Einengung eines unerschuldenen Gemeindegeldes, über die von der staatlichen Behörde gestellten Forderungen hinausgehen, die bedeutendste und in ihren Folgen für die Schulentwicklung nachteiligste sein.

Die Parteien der zweiten sächsischen Kammer erklärten sich im Prinzip damit einverstanden, daß, wie die Regierung vorschlägt, die Mindestgehälter der Professoren der Rechte erhöht und die Alterszulagen auf die Staatskassen übernommen werden.

Die sinesische Kaiserin.

Die „Nord. Allgemeine Zeitung“ schreibt: Nach einer Meldung des „Manchester Guardian“ soll ein Abkommen zwischen Deutschland und England in der sinesischen Anteilfrage dem Abschluß nahe sein und werde demnächst unter Beteiligung beider Regierungen eine Antizipation abgeschlossen werden. Diese Angaben sind, was die deutsche Regierung betrifft, unbegründet. Es ist nicht richtig, daß die deutsche Regierung davon denke, gemeinsam mit einer anderen Macht eine sinesische Antizipation heranzubringen. Wenn in tatsächlichen Finanzfragen die Meinung besteht, einer vortheilhaften Beteiligung des deutschen Kapitals an der neuen Antizipation Chinas, wie bei früheren Gelegenheiten, die Wege zu ebnen, so kann natürlich nichts dagegen eingewendet werden. Daß die Regierung aber mit einer staatlichen Garantieleistung dafür eintreten könnte, ist ausgeschlossen.

Sozialdemokratische Wahlforderungen.

Eine ganz interessante und im allgemeinen, wenn man nur die Zahlenverhältnisse betrachtet, wohl zureichende Statistik macht die „Post“ aus. Sie unterscheidet unter den preussischen Wahlkreisen, die augenblicklich im sozialdemokratischen Besitz sind, folgende Kategorien: I. Solche Wahlkreise, bei denen die Sozialdemokratie gleich in der Hauptwahl gesiegt hat, und zwar: a) solche, bei denen die Möglichkeit gegenwärtigen Sieges ausgeschlossen erscheint; b) solche, bei denen diese Möglichkeit





**Friedrich Goldschmidt**  
 Mülheim a. d. Ruhr.  
 An- und Verkauf  
 von **Kuxen, Actien und Bohrantheilen.**  
 Telefon Nr. 221. Tel.-Adr.: Goldschmidt.

**Masken-Atlas, Meter 50 Pf. Sammet „80“**  
 Seidenwaren-Specialgeschäft  
**Schlenner & Jacoby, Leipzig, Peterstrasse 41.**

**Wegen Aufgabe des Geschäfts**  
 verkaufe ich, um schnell zu räumen,  
**das reichhaltige Lager in modernen Herren- u. Knaben-Kleiderstoffen**  
 auch an **Private** und Wiederverkäufer  
**zu Engros-Preisen**  
 an Wochentagen von 8-12 und 2-6 Uhr.  
**Paul Seiler, Tuch- und Versand-Geschäft, Halle a. S.**  
 Königstrasse 70, nahe der Merseburger Strasse.

**Acetylen-Licht**  
 beste und billigste Beleuchtung.  
 Zur Anlage von Acetylen-Beleuchtung empfehlen ihre Selbstfunktionstrenden  
 geschäftlich gekaufte Apparate. Vertreter gesucht.  
 Berlin W., Schönberger Ufer 10.  
**Acetylen-Industrie-Gesellschaft m. b. H.**

**Erich Wedekind, Civilingenieur, Halle a.S., Merseburger Str. 8, Generalvertretung von Gebr. Körting**  
 Körtingsdorf bei Hannover.  
 as-, Benzol- und Petroleum-Motore.  
 Strahlapparate. Elektrische Anlagen. Heizungsanlagen.  
 Körting's Gaskynamo.

**Zur Frühjahrsdüngung**  
 empfehlen wir die Anwendung unseres  
**echten Peru-Guanos „Füllhornmarke“**  
 Keine Preiserhöhung.  
 Hamburg und Emmerich a. Rh., im Dezember 1897.  
 Anglo-Continental (vormals Ohlendorfsche) Guano-Werke.  
 Alleinige Importeure des Chinchas Peru-Guanos.  
 Erste Fabrikanten des aufgeschlossenen Peru-Guanos. (ad)

**Katholisches Vereinshaus Trevis**  
 Trier, Jacobstrasse 29, empfiehlt seine  
**Saar- und Moselweine**  
 von kleinen Tischweinen bis zu den edelsten Crescenzen der ersten Weingutsbesitzer.  
 Garantie für Naturreife.  
 Preisliste steht portofrei zu Diensten.  
 Telegramm-Adresse: Vereinshaus Trevis, Trier. (ad)

**Patente**  
 besorgen u. vertreten  
**H. & W. Pataky**  
 Berlin NW., Lützen-Strasse 25.  
 Sichern auf Grund ihrer reichen Erfahrung (25 000 Patentangelegenheiten) die besorgentlichsten, sachgemäßen Vertretung an: Sibirien Bureau Hamburg, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Breslau, Prag, Budapest. Referenzen großer Häuser: Gey, 1892 ca. 100 Angestellte. Verwehungsverträge ca. 1/2 Millionen Mark. Auskunft — Prospekte gratis.  
 Vertreter: W. Packebusch, Halle a/S Parkstrasse 11.

**Lieben**  
 Sie Müßt, so Bitte Katalog gratis zu verlangen von  
**F. Aug. Barchardt**  
 in Straßburg.  
 Dabrit und Verand aller Müßt- u. Instrumente, Müßtwerke u. Müßtalen. Bist täglich unverändert. Danf schreiben.

**36 Kubikmeter**  
**AUG. WEDY**  
 Die besten und solidesten  
**Badenia-Fahrräder**  
 sind die besten und solidesten  
**Tourenmaschinen**

**Eisenwerke Gaggenau**  
 Aktiengesellschaft  
**GAGGENAU BADEN.**  
 Wiederverkäufer gesucht.  
 Die weltbekannte Nähmaschinen  
 Großfirma **M. Jacobsohn, Berlin**,  
 Linienstr. 126, an der Gr. Friedrichstr.  
 No. 11392, beauftragt durch lang-  
 jährige Lieferungen an  
 Militär, für Volk, Militä-  
 re, Stryer, Lehrer und  
 Besondere, verleiht die neueste  
 hochartigste, edelste  
**Nähmaschine „Strom“**  
 für Schneider, Haus-  
 arbeit und gewerbliche  
 Zwecke, mit leichtem  
 Gang, harter Bauart,  
 in jeder Ausattung mit  
 Ausstattung mit Zubehör  
 und Reparaturwerkzeugen für  
 nur **50 Mk.**  
 Ausstattung II No. 45. Vierwöchent-  
 liche Probzeit; Stabige Garantie.  
 Klingelzeichen + Wahlen für Schul-  
 mander u. Versammlung an  
 beliebigen Stellen. Viele 1000 in  
 gelieferte Maschinen können fast  
 überall benötigt werden. Katalog u. Merk-  
 zungen kostenlos franco. Wenden  
 die in der Probzeit nicht gut  
 arbeiten nehme auf meine Kosten zurück.  
**Militär-  
 fabric-Fabrikator von Nr. 150 an.**

**Gänsefedern**  
 best. Ware, nur  
 kann keine weiche  
 weiche, bezahl. Delleit. 2/3  
 2/3 St. Beste Sorte, ein weiche  
 fester, nicht ganz so lang 2 2/3  
 Gänsefedern, wie sie gewöhnl.  
 von 1.50 weiche sich 1.75, halb-  
 weiß 2.50, weiß 2.75, 3.00, 3.50 Mk.  
 Ware wird in mein. Bistrit land  
 gefertigt; beker weiche, nur um  
 haubtel. Garantie: Zurücknahme.  
**Krohn, Lehrer a. D., Altreetz  
 (Coblenz).**

**Stühle**  
 werden geflochten,  
 poliert und repariert bei  
**Brandt, Rehnert-  
 strasse 9.**

**Einbruchs-Diebstähle**  
 vermehren sich erfahrungsgemäß in den Winter-Monaten.  
**Versicherung**  
 gegen die dadurch herbeigeführten Verluste gewährt die  
**Transatlantische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Hamburg.**  
 General-Vertreter für Halle: **C. Luckow, Hedwigstrasse 5.**  
 Agenten werden überall gegen hohe Bezüge angestellt.

**Lokomobilen bis 200 Pferdekr.**  
 für Industrie und Gewerbe  
 beste und sparsamste  
 Betriebskraft  
 der Gegenwart.  
 1895/96 1191 Stück  
 verkauft.  
**HEINRICH LANZ, Mannheim und Berlin.**

**Fürstlich Stolberg'sches Hüttenamt**  
 zu Ilseburg a. Harz.  
 Giesserei und Kunstiesserei, Maschinenfabrik,  
 Walzwerk, Achsen- und Schienenmängel-Fabrik,  
 Blankschmiede.  
 Gaswaren gewöhnlicher und reich ornamentierter Bauguss,  
 Oefen, Roststäbe, Fenster, Treppen, Geländer für Treppen u. Brücken,  
 Candelaber für Gas- und elektrische Beleuchtung, Apparate für chem.  
 Fabriken und Gasanstalten, Sulfat-Platten, Retorten, Chausseewalzen,  
 Röhren, Hartguss-Flader für Graben, Ziegelstein, Steinbrüche, Bauunter-  
 nehmer u. s. w., Hartgusswalzen, Roststäbe u. s. w.  
 Kunstguss in vorzüglichster Ausführung, Reproduction alter  
 Waffen, Cassetten u. s. w. und Herstellung nach eigenen Compositionen.  
 Dampfmaschinen, ein- und zweifache, Zwillings- und Verbund-  
 maschinen mit Präzisions-Schiebersteuerung, Pumpen, alle Wasser-,  
 Luft-, Kohlensäure-, Compressions- und Speisepumpen, hydraulische  
 Pressen und Pumpewerke, Bergwerksmaschinen, vollständige Einrichtungen  
 von Zuckerfabriken, Holzschleifereien u. s. w.  
 Witzelsen, Schienenmängel, Wagenachsen, Blank-  
 schmiedewaren, wie Aeste, Beile, Rübenhacken u. s. w. (ad)

**Pferdestall- und Geschirrkammer-Einrichtungen**  
 für Farms- und Arbeitspferde in  
 eleganter und gediegener Ausfüh-  
 rung empfiehlt  
**Eisenwerk Carlshütte**  
 Alfeld a. d. Leine.  
 Kostenanschläge auf Wunsch. (ad)

**David's Kakao & Schokoladen**  
 sind unübertroffen.  
**Fr. David Söhne, Halle a/S.**

Die **Wildunger Mineralwässer**  
 der **Geogr. Victor u. Selenen** Quelle sind allseitig u. unübertroffen bei  
 allen **Nieren-, Blasen- u. Steinleiden**, sehr wirksam bei **Wagen- u. Darm-  
 katarrhen**, **Störungen der Blutzirkulation**, als **Winterkur**, **Verdauungs-  
 u. f. v. Wasser**, häufig in **Mineralwasserbehandlung u. Kurbädern**, verwendet in  
 reichlicher Füllung die **Unzersehbare**, **Verwand 1897 über 900.000 Pfundchen**.  
 Das in **Danzen** vornehmende angebliche **Wildunger Salz** ist ein **unreines  
 unedl.**, **fäulni.** **Sulfat**, aus **heißer** **Quellen** **wird** **keine** **Salze** **bereitet**. **Schrei-  
 ten** **gratis** **u. frei**. **Inspektion** **der** **Wildunger** **Mineralquellen-Vkt.-Ges.**

**RONCEGNO**  
 stärkstes natürl. arsen- u. eisenhaltiges Mineralwasser  
 empfohlen von den ersten medizinischen Autoritäten bei:  
**Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- u. Frauenleiden, Malaria etc.**  
**Die Trinkkur wird das ganze Jahr gebraucht.**  
 Depots in allen Mineralwasserhandlungen u. Apotheken.  
 Mit Beiblatt, Unterhaltungsblatt und Bl. f. Gaus.